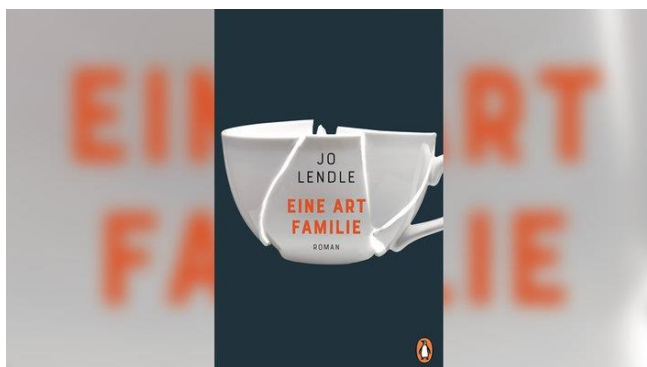


## „Eine Art Familie“ – Jo Lendle liest in der Stadthalle!



Ausgewählt von der Literaturredaktion des NDR als einer der 20 besten Romane des Jahres 2021: Jo Lendle erzählt in „Eine Art Familie“ die Geschichte seiner Familie vom Kaiserreich bis in die BRD.

Familiengeschichten sind ein heikles Pflaster. Im Kreis der

Familie bilden sich leicht Legenden, die jeder anders erinnert. In der Familie des Autors Jo Lendle wurde viel über den Großonkel Ludwig Lendle („Lud“) erzählt, der ein prominenter Wissenschaftler, ein Gegner der Nazis und intellektueller Eigenbrödler – kurz ein Bildungsbürger war, wie er im Buche steht. Im Roman läßt Jo Lendle seinen Großonkel lebendig werden. Lud, 1899 geboren, und dessen Bruder Wilhelm verehren Bach und Hölderlin und teilen dieselben unerreichbaren Ideale. Wilhelm, der früh in die nationalsozialistische Partei eintritt, misst andere daran, Lud sich selbst, was ihn ein Leben lang mit sich hadern lässt. Sein Patenkind, die unangepasste Alma, erfährt nichts davon, als Lud beginnt Giftgas zu erforschen.

Vom Kaiserreich über den Nationalsozialismus und die junge DDR bis in die Bundesrepublik der Nachkriegszeit führt Jo Lendles Roman über das Zerschneiden einer Familie, über Schuld, über Wissenschaft und ihr Verhältnis zur Welt. Es ist die Geschichte einer sehr deutschen Familie - zufällig seiner eigenen.

*»Eine ungewöhnliche Erzählung, die einen mit ihrer Menschenfreundlichkeit am Ende so berührt wie beglückt entläßt. Wie pointiert und elegant Jo Lendle auch sprachlich Historie, wissenschaftliche Details, Reflexionen über Schuld und Wahrheit mit der Fiktion zum Bild einer Epoche verwebt, ist frappierend.« (Kölnische Rundschau)*



**Jo Lendle liest und erzählt aus „Eine Art Familie“**

**Freitag, 23. September 2022, 19.30 Uhr**

**Stadthalle Detmold, Foyer**

Eintritt 10 € / ermäßigt 6 € / Maskentragen erwünscht

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein!

**Buchhandlung ‘Kafka & Co.’ Detmold (Tel: 39569)**

**Jo Lendle.** Ein erfolgreicher Schriftsteller und hochgerühmter Leiter des Literarischen Hanser-Verlags in München – wie geht das zusammen? Wir luden Jo Lendle ein, in Detmold davon zu erzählen, mit nur geringer Hoffnung auf einen Besuch. Trotz aller Belastungen – am 23. September gibt Lendle uns in der Stadthalle die Ehre!



**Wir** möchten Jo Lendle in seiner Doppelfunktion vorstellen als Autor erfolgreicher Romane – mit einer Lesung aus dem 2021 erschienenen Familienroman „Eine Art Familie“ und mit einer Plauderei über die diffizile Aufgabe, einen der bedeutendsten Literaturverlage erfolgreich zu führen (Auch die Verlags- und Buchhandelswelt ist „Eine Art Familie“...).

***Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!***



*Der Schriftsteller und Verleger Jo Lendle, 1968 in Osnabrück geboren und in Göttingen aufgewachsen, studierte Kulturwissenschaften und Literatur in Hildesheim, Montreal und Leipzig. Erfolgreiche Romane von Jo Lendle sind: »Was wir Liebe nennen«, »Alles Land«, »Mein letzter Versuch, die Welt zu retten« und »Die Kosmonautin«, zuletzt erschien 2021, »Eine Art Familie«. 2006 wurde Lendle Programmleiter für deutschsprachige Literatur und 2010 Verlegerischer Geschäftsführer des DuMont Buchverlags. Seit Anfang 2014 ist er Verleger des Hanser-Literatur-Verlags und Herausgeber der Literaturzeitschrift Akzente. (Außerdem: Ehrenamtlich im Stiftungsrat des Literaturhauses München, Mitglied im Verlegerausschuss des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Vorsitzender des Kuratoriums des Deutschen Literaturfonds, Beirat des Zentrums für Buchwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, Schirmherr des Literaturförderprogramms der Stiftung Niedersachsen, Mitglied im Kuratorium der Deutschen Schillerstiftung, Juror des W.-G.-Sebald-Literaturpreises sowie des Deutschen Buchhandlungspreises.) Jo Lendle ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland und Mitgründer des PEN Berlin.*